

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

22.1.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 22. Januar 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Da die Befuhr des von dem hiesigen Holzhof in die Stadt eingeführt werdenden Scheiterholzes wiederum veraccordirt worden ist, so wird hiermit bekannt gemacht, daß von dem 20. dieses Monats an, von jedem in die Stadt geführt werdenden Klafter Holz ohne Unterschied der Gegend an Fuhrlohn mehr nicht als 16 kr., von drei Viertelklastern eben so viel als wie für ein ganzes Klafter, von einem halben Klafter 8 kr., und von einem Viertelklafter 6 kr. von den Holzempfängern zu bezahlen ist.

Karlsruhe, den 12. Jenner 1812.

Großherzogl. Holzfactorie.

Am 9. d. M. nach eingebrochener Nacht befand sich ein hiesiger Buchdrucker, Namens Buchler auf dem Rückwege von Durlach hierher, und stürzte unvorsichtiger Weise in den Steinlokanal, dessen Wasser um jene Zeit hoch stand. Nach langem Rufen um Hilfe, fand sich der verheirathete Bürger Michael Günter von Föhlingen dort ein, und war zwar zur Rettung willig, allein seine kleine Statur und seine geringen körperlichen Kräfte verstatteten ihm nicht, sich in das Wasser selbst zu wagen, indessen verließ ihn der gute Wille nicht, und nach fortgesetzter Anstrengung gelang es ihm endlich, den beinahe erstarrten Buchler ans Land zu bringen, wo er denselben sinnlos liegen lassen mußte, da er nicht kräftig genug war, den Erstarrten fortzuschleppen. Er eilte aber nach Gottsau, suchte Beistand, Buchler wurde mit solchem in die Stadt hereingeschafft und durch zweckmäßig angewandte Mittel wieder zu sich gebracht.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben auf Höchstendenselben gemachte ehrerbietigste Meldung den rühmlichen Eifer des Michael Günter öffentlich zu beloben, ihn selbst aber mit 20 fl. zu beschenken gnädigst befohlen.

Karlsruhe, den 10. Jenner 1812.

Großherzogl. Polizeydirection.

E. v. Baur.

Am 29. v. M. starb dahier Friedrich Jakob Marschall, gewesener Secretär des dahier verlebten

Demscholasters Freyherrn von Niebach, mit Rücklassung eines Testaments. Dieser Sterbefall wird andurch zu dem Ende bekannt gemacht, damit diejenigen, welche sich bei dieser Verlassenschaft aus irgend einem Grunde betheiligte glauben, ihre Rechte ausüben können. Bruchsal, den 11. Jenner 1812.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

Kauf-Anträge.

Gernsbach. [Weinverkauf.] Mein nahe bevorstehender Abzug von hier veranlaßt mich, einige Fuder Dietlinger Wein von den Jahrgängen 1801. und 1802. zu verkaufen. Diesen Monat über wird derselbe zu 33 und 36 fl. die Ohm abgegeben, der Rest den 3. Febr. versteigert werden.

Gernsbach, den 12. Jenner 1812.

Rinkel, evangel. Stadtpfarrer.

Kastadt. [Wirthshaus Versteigerung.] Bis Donnerstag den 23. dieses Nachmittags um 2 Uhr wird das Wirthshaus zum Grünbaum dahier in dem Wirthshaus selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kastadt, den 9. Jenner 1812.

Großherzogl. Stadt- und erst. Landamt.

Karlsruhe. [Mißbeete.] Es stehen hier einige Mißbeete mit Glasfenstern und allen übrigen Geräthschaften zu verkaufen. Im Comptoir dieses Blattes erhält man näheren Auskunft.

Karlsruhe. [Lohkäse feil.] Im Hause des Küblermeißler Kottler sind Lohkäse das Hundert zu 36 kr. zu haben.

Karlsruhe. [Anzeige.] Hofbuchhändler Macklot macht hiermit bekannt, daß von heute an, sowohl bei ihm dahier, als auch bei allen Buchhändlern und sonstigen Commissionärs im Großherzogthum Baden die neue Accisordnung brochirt für 21 kr. zu haben ist.

Die neue Landzollordnung ist bei dem Buchhändler Müller in Karlsruhe vom heutigen Tag an, sowohl hier als bei den inländischen Buchhandlungen um 1 fl. — brochirt zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Am Mühlburger Thor, der Wache gegenüber, im Hause des Hrn. Hofschlosser Nau, ist im untern Stock ein neu tapezirtes Zimmer vornenheraus mit Meubel zu verleihen, und kann täglich oder auf den 1. Febr. bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schlossermeister Stubbach in der neuen Herrengasse ist der obere Stock in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzschopf und Waschhaus bestehend, zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen. Auch ist im untern Stock ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Stadt Berlin ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten täglich zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Im kleinen Birkel, gegen dem Archiv über, bei Accoucheur und Staatschirurgus Meyer ist der mittlere Stock in 7 Zimmern, Alkov, Keller, und der obere Stock in 7 Zimmern, nebst Speicherkammern, Waschhaus und Holzremise auf den 23. April zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Zimmermann Essig in der neuen Stadtanlage ist auf den 23. April d. J. im untern Stock 1 Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise, zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldgasse bei dem Gärtlermeister Hülsmacher ist der ganze obere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Auf den 23. April können in dem neuerbauten reformirten Pfarrhaus der untere und 3te Stock vermietet werden. Liebhaber dazu können sich bei Kirchenrath Kählenthal oder Schneidermeister Werger melden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schuhmachermeister Hauelsen in der alten Herrengasse ist ein Logis zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Seifensieder Kindrich in der langen Straße neben dem Rappen ist im Hintergebäude ein Logis für eine stille Haushaltung, so wie zwei Logis in seinem neuen, in die Bähringerstraße gehenden Hause, jedes in 5 Piegen bestehend, mit Keller, Waschhaus, Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und sämmtliche auf den 23. April d. J. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Stadtanlage bei Schuhmachermeister Anselm sind in seinem neuerbauten Hause im mittlern Stock 2 Logis vornenheraus und im Hintergebäude 3 Logis mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. April oder auch früher zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schneidermeister Wille ist ein Logis hinten aus zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Gärtler Solwei in der neuen Adlergasse ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend aus 11 Zimmern vornenheraus, wovon 8 tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, auch können auf Verlangen einige von den Zimmern für ledige Herren mit Bett und Meubel abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Küblermeister Kottler in der Rittergasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Jakob Warts in der Bähringerstraße ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Keller und Holzremise zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Adlergasse No. 451. ist der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse bei Maurer Burckhardt ist der ganze obere Stock in 5 Piegen, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhorngasse beim Hofschmidt Bock ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 großen Stuben, 1 Nebenzimmer, oben 4 großen Kammern, Küche, Waschhaus, Keller und Holzplatz, auch können auf Verlangen noch 2 bis 3 Zimmer dazu gegeben, und auf den 23. Jenner oder 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse bei Hoffcourier Koch ist der mittlere Stock in 5 Zimmern, Küche, und im oberen Stock 2 Zimmer und Kammer nebst Keller, Stallung für 3 Pferde, Chaisen- und Holzremise bestehend, auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im Vogelschen Hause in der neuen Herrengasse ist im Hintergebäude ein heizbares Zimmer auf den 23. Jenner d. J. zu beziehen, und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] In der verlängerten Herrengasse bei Zimmermann Geiger sind im oberen Stock 3 heizbare Zimmer, wovon 2 tapezirt, Küche, Keller, Speicherkammer und 4 Länder Garten sogleich zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Am Mühlburger Thor in No. 7. sind 4 tapezirte Zimmer nebst Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. April oder auch früher zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schlossermeister Glaser in der Kronengasse ist ein Logis auf den 23. April d. J. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Spitalgasse No. 517. ist im Vorderhaus der ganze mittlere Stock von 5 Zimmern, nebst Küche, und hiezu im obern Stock 4 Zimmer, Speicher, Keller, Holzremise, Waschk- und Backhaus, Stallung, zu 3 Pferden, und Platz zu Heu und Stroh nebst andern Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Mitten in der Stadt ist 1 Zimmer und Holzremise mit Bett und Meubel monatlich zu verleihen, und täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Karl Wagner in der Spitalstraße No. 510. ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In No. 671. in der neuen Stadanlage ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer, Holzremise und Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Anselm David Levi vermietet auf den 23. April d. J. seine obere Wohnung in der alten Herrengasse, sie besteht in einer Stube, zwei Kammern und Küche, dann im untern Stock in einer Stube und Küche, und hinlänglichem Platz zu Holz, auch Speicher und Keller.

Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Es liegen 400 fl. gegen gerichtliche Obligation, allein bloß für das Bezirksamt Karlsruhe, zum Ausleihen parat, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Ackerverleihung.] Ein Morgen Acker an der Mühlburger Straße, nahe bei der Stadt ist zu verleihen, von wem? erfährt man bei Herausgeber dieses Blattes.

DienstAnträge.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Herkunft, wünscht eine honette Anstellung als Jungfer bei einer Herrschaft zu finden, sie kann in allen weiblichen feinen Arbeiten, wie auch häuslichen Geschäften Dienste leisten, sie wird besonders auch mehr auf anständige Behandlung, volles Vertrauen, als auf jedes Andere sehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Schröck. [Scribentenstelle.] Zur Hauptzollstatt Schröck, in die Zollverwaltung daselbst, wird zu Ende Februar d. J. ein im Rechnungsfach wohlgefahrner Scribent gesucht, welcher unter der Voraussetzung einer sehr guten Behandlung und einer angemessenen Belohnung obigen Platz annehmen will, kann sich portofrei oder persönlich melden an Zollverwalter Cramer.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Zeugschmied Heyt empfiehlt sich einem geehrten Publikum, das bei ihm alle Sorten Eisenwaaren, wie auch Messer und andere schneidende Instrumente, so auch gute runde Schleiffsteine um die billigsten Preise zu haben sind; er empfiehlt sich und bittet um geneigten Zuspruch, wohnhaft in der langen Straße No. 153.

Todes-Anzeige.

Heute früh nach 10 Uhr entriß uns der Tod unsern geliebten Vater, den Rechnungsrath Schweichhard, vieljährigen Bauverwalter dahier, an den Folgen eines langwierigen Krampfhustens, zu dem sich nachher noch ein hitziges Brustfieber gesellte, am Ende seines 76jährigen thätigen Lebens. Indem wir mit blutendem Herzen unsern Anverwandten und Bekannten diesen schmerzlichen Verlust bekannt machen, empfehlen wir uns zu fortdauernder Liebe und Gewogenheit. Karlsruhe, den 20. Jenner 1812.

K. Schweichhard, Sohn,
5 Töchter und 2 Tochtermänner.

Fremde vom 17. bis 22. Januar. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Steinberg aus Wiesbaden. Herr Professor Schreiber aus Heidelberg. Herr Doktor Büchle aus Kochweil. Herr Director Bürmann und Herr Kanzleirath Dich aus Mannheim. Herr Adv. Lauer aus Speyer. Herr von Lasberg aus Mannheim. Sr. Durchlaucht der Prinz von Larent. Herr Pfarrer Heil aus Achern.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Gestorben.) Den 2. Jenner 1812. Ernst Kölsch, Bürger und Seilermeister, ein Wittwer, alt 69 Jahr, 3 Monat und 26 Tage, starb an der Brustwasserfucht.

Den 3. Johann Friedrich, Bat. Ludwig Andreas Dietrich, Bürger und Metzgermeister, alt 3 Jahr, 4 Monat und 3 Tage, starb an der Luftröhrenzündung.

Den 4. Katharine, geb. Köstner, Gottfried Steiner, Bürger und Bäckermeisters Ehefrau, alt 48 Jahr, 3 Monat und 1 Tag, starb an der Auszehrung.